

An die
Stadt- und Landkreise
und kreisangehörige Städte mit einem
Jugendamt in Baden-Württemberg

Stuttgart, 28.04.2021

50/2021

1260/2021

R 35876/2021

**COVID-19 - Corona und die Folgen für die Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2021 -
Stellungnahme des KVJS und der KLV auf die Information des SM vom 12.04.2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 12. April 2021 (Anlage 1) über die Folgen der Corona-Pandemie auf die Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2021 informiert.

Die Berücksichtigung aller grundlegenden Bedarfe von Kindern und Jugendlichen sowie eine Perspektive für diesen Personenkreis kommen hierbei aus der Sicht des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) und der Kommunalen Landesverbände (KLV) nicht hinreichend zum Ausdruck. Wir sehen die Notwendigkeit, Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit auch bei höheren Inzidenzen in vertretbarer Form grundsätzlich auch in Präsenz zu ermöglichen.

Die vordringlichsten Fragen in Bezug auf Modellprojekte für weitergehende Öffnungsstrategien in der Kinder- und Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit, Impfung von ehrenamtlichen Fachkräften, kreisübergreifende Angebote, Teststrategien zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur sowie Ermöglichung von Jugenderholungsmaßnahmen sollten im Rahmen einer „Kinder- und Jugendstrategie“ abgestimmt und geklärt werden.

Mit dieser Intention haben sich der KVJS und die KLV in einem gemeinsamen Schreiben vom 23. April 2021 (Anlage 2) an das Sozialministerium gewandt.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Gerald Häcker
Dezernatsleiter

gez.:

Magnus Klein
Dezernatsleiter

gez.:

Benjamin Lachat
Dezernatsleiter

gez.:

Patrick Holl
Erster Beigeordneter

Anlagen